

# image hifi

S 135 SKR CH 23 SFR • A,L,NL 13,80 € • D 12,- €  
2/2011 • März/April • Nr. 98 • B 40249



4 11991974712006

English Translation  
starts from Page 6



## Julius spielt Orpheus (im neuen, kleinen Opernhaus)

**Dynamische Kopf-Hörer, auf-  
merkt: Hier kommt das Beste,  
was euch derzeit passieren kann!**

Kennen Sie noch das Orpheus-Projekt von Sennheiser aus den frühen neunziger Jahren? Ein elektrostatischer Vorzeige-Kopfhörer kam in Begleitung eines ausgewachsenen Röhrenverstärkers, der alle Blicke auf sich zog, eine spektakuläre Mischung aus Spiegelsaal und Modellbau-Opernhaus. 300 dieser sündteuren, handgefertigten Orpheus-Kombinationen wurden unter hemmungslose Schallmützenfans, solvente High-End-Sammler und Scheichs gestreut, für umgerechnet rund 15 000 Euro. Pro Set, versteht sich.

Das Elektrostaten- und Röhren-Duo wurde bei Sennheiser längst ad acta gelegt, das einst gloriose Doppelpstück der Firma gilt mittlerweile als veritables Sammlerobjekt. Die Firma aus Hannover fertigt nurmehr dynamische Kopfhörer, von denen in der jüngsten Zeit insbesondere der – auch in dieser Publikation – bestens beleumdete HD 800 (*image hifi* Nr. 89, Ausgabe 5/2009) für Furore sorgte.

Wer einen perfekt zum HD 800 passenden Verstärker sucht, wird seit kurzem wieder in Hannover fündig. Allerdings nicht direkt im Hause Sennheiser, sondern quasi „gleich ums Eck“, bei der Nobelmanufaktur Eternal Arts. Dort leitet Dr. Burkhard Schwäbe die Geschicke seines kleinen, sehr feinen Unternehmens, das sich insbesondere dem Vermächtnis des Röhrenpioniers Julius Futterman verschrieben hat. Futterman wiederum

gilt unter Kennern als herausragender Protagonist des übertragerlosen Röhrenverstärkers (Output TransformerLess, OTL), die nach ihm benannte Schaltung als klanglich übertragend und – seit ihrer Überarbeitung und inzwischen in Deutschland gefertigt – als problemlos und sicher.

Der jüngste Spross in der OTL-Serie fügt sich perfekt in den Stammbaum ein: Nach einem Hochpegel-Vorverstärker, einer Mono- und einer Stereo-Endstufe sowie einem hochohmigen Dipollautsprecher komplettiert nun ein „OTL Kopfhörerverstärker“ (kurz: KHV) getaufter Kompaktling das Portfolio von Eternal

Arts. In der Tat darf der OTL KHV noch als kompakt gelten. Sein Gehäuse orientiert sich optisch und konstruktiv am Mitteltrakt („Zentralgebäude, Eingangshalle“) des Vorverstärkers FTP, ist also schmal und hoch und wird von einem gebogenen Stahlblechgitter in Hochglanzschwarz bedeckt. Zwischen der Acrylglas-Front – bestückt mit einem massiven Drehregler und zwei Klinkenbuchsen – und der Rückseite, wo das serienmäßige High-End-Netzkabel von MFE Kontakt findet, geht es standesgemäß zu, also äußerst nobel.

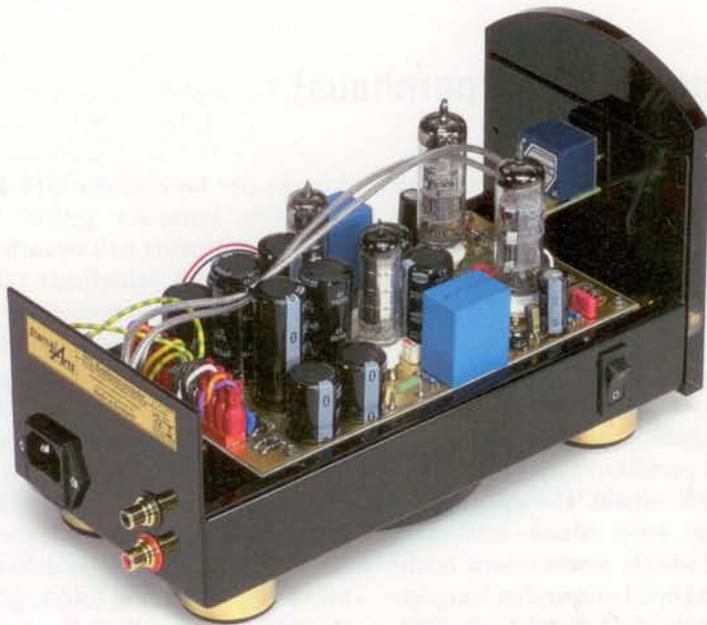
Ein genauerer Blick verrät dann, wofür Eternal Arts die geforderte



Die Regulatorröhre entspricht einer 6074



PCL86: Verbundröhre Triode/Pentode



Überragender Aufwand für überragenden Klang: erlesene Bauteile, feine Röhren, schwer goldkaschierte Platine, blaues Alps-Poti, Medizintechnik-Trafo, High-End-Netzkabel ...

Summe verlangt: für echtes Know-how und handverlesene Bauteile, für feinste Röhren und ein extrem sauberes Netzteil, für eine schwer vergoldete, doppelt kaschierte Platine und überhaupt jede Menge Details, die man in dieser Qualität nur noch von Könnern serviert bekommt, die in

der „guten alten HiFi-Zeit“ ihr Handwerk verfeinert haben. Ich jedenfalls habe noch nie einen besser verarbeiteten oder auch nur ähnlich gut bestückten Kopfhörerverstärker aus einer Serienfertigung gesehen.

Eigentlich liegt es ja nahe, eine „schnelle“ OTL-Schaltung für Kopf-

hörer anzubieten. Vor allem hochohmige Modelle, wie sie bei Sennheiser oder Beyerdynamic populär sind, sollten in übertragerloser Ansteuerung zu absoluter Hochform auflaufen können. Da kam der vorzügliche Sennheiser HD 800 gerade recht, um den Eternal-Arts-Chef diesbezüglich herauszufordern. Burkhardt Schwäbe konstruierte den KHV kurzerhand um Sennheisers Topmodell „herum“, und das Ergebnis ist so überzeugend, dass sich hieraus neue Verbindungen ergaben. Denn Sennheiser schlug nach strengsten Prüfungen und Hörtests vor, die Distribution des noblen Headphone-Amps höchstselbst zu übernehmen.

Ein Ritterschlag für Eternal Arts, fürwahr – der nur allzu verständlich wird, sobald man die designte Traum-Kombi an adäquate Quellgeräte anschließt. Und in Musik abtaucht. Vollständig. Genüsslich. Mit einem gelegentlichen Lächeln auf dem Gesicht. Gegen den unbeschreiblich fein texturierten, mühelosen und farbstarren Klang eines OTL KHV müssen auch ein A-1 von Beyerdynamic oder ein Lehmann Audio Black Cube Linear – beides hervorragende Transistor-Designs – noch zurückstecken. Brocksiepers EarMax SE, wie der Eternal Arts eine Vollröhre, kann in puncto Farbkraft zwar noch erstaunlich gut Schritt halten, muss aber in den Disziplinen Dynamik, Feinsinn, Impulskraft oder auch „dreidimensionaler“ Durchhörbarkeit doch passen – angesichts der überragenden Performance des „Großen“ keine Schande.

Apropos Raum und Räumlichkeit: Das Kopfhörerhören ist ja per se eine höchst intime und, zugegeben, auch artifizielle Angelegenheit. Und selbst-



Service-Sache: Impedanzanpassung an niederohmige Kopfhörer per Minischalter



Selbstverständlich: Porzellan-Röhrenfassungen mit vergoldeten Kontaktierungen

verständlich kann (will?) selbst ein OTL KHV weder raumschallbedingte Körperhaftigkeit noch Vorne-Ortung und auch keine debilen Dauerpegel liefern. Gleichwohl können sich dynamische Kopf-Hörer mit diesem Juwel in allerhöchste Klangsphären katapultieren und dort fröhlich ein paar überhebliche Elektrostaten herumschubsen.

Schön, wenn als Spielpartner ein Sennheiser HD 800 zur Verfügung steht. Allerdings begeistert mich der OTL KHV auch mit dem Beyerdynamic T-1 ganz und gar. Und nach einem kleinen „Schaltreingriff“ auf der Platine (Fachhändlersache) hat der Eternal Arts auch niederohmige Schallmützen à la AKG K701 oder Grado PS-1 Pro bestens im Griff.

Über den homogen-durchlässigen OTL KHV ertrage ich mühelos gelegentliche Übersteuerungen, sogar ein speichelig-gehauchtes Saxofon auf dem zart groovenden Album *Sound Classique* vom OK Star Orchestra (Rootsy REKV 1017, über Applied Acoustics), das vor wunderschönen Gitarrenpatterns nur so strotzt. Auf

gleichem Label hat ein bluesgetränkter Mittzwanziger sein Debütalbum veröffentlicht: *I Guess My Troubles Just Begun* von Svante Sjöblom & The Sailors (Rootsy 013, Applied Acoustics) pendelt zwischen gut gelauntem Tom Waits, rumpeligem Rootsblues mit Honkytonk-Klavier und Stomp-Guitar à la Chris Whitley – und zwar in ausgesprochen überzeugender,

glasklarer Klangqualität. Und hätte irgendwo ein Floh gehustet, es wäre mir garantiert nicht entgangen!

Wir merken uns: Orpheus, der berühmte Sänger aus der griechischen Mythologie, hat eine neue, piekfeine Adresse – Chiffre: EA OTL KHV.

Autor: Cai Brockmann

Fotografie: Rolf Winter

### Kopfhörerverstärker Eternal Arts OTL KHV

**Funktionsprinzip:** übertragerlose Vollröhrenschtaltung nach Julius Futterman

**Bestückung:** je Kanal 14GW8/PCL86, STV 108/30

**Eingangsimpedanz:** 10 k $\Omega$  **Ausgangsimpedanzen:**

> 20/>300  $\Omega$ , intern umschaltbar **Eingang:** unsymmetrisch

(Cinch) **Ausgänge:** 2 x Stereo-Klinke (6,3 mm) **Ausführungen:**

Gehäuse hochglanzlackiertes Stahlblech mit Acrylglasfront in Schwarz; Drehknopf und FüÙe

hartvergoldet oder hochglanzvernickelt **Besonderheiten:** High-End-Netzka- bel von MFE im

Lieferumfang, seitlicher Netzschalter **MaÙe (B/H/T):** 13,5/17/32 cm **Gewicht:** 3,7 kg

**Garantiezeit:** 3 Jahre (Röhren eingeschränkt) **Preis:** 2750 Euro



**Hersteller/Service:** Audiophile Gateway Germany, Wietzendeck 15,

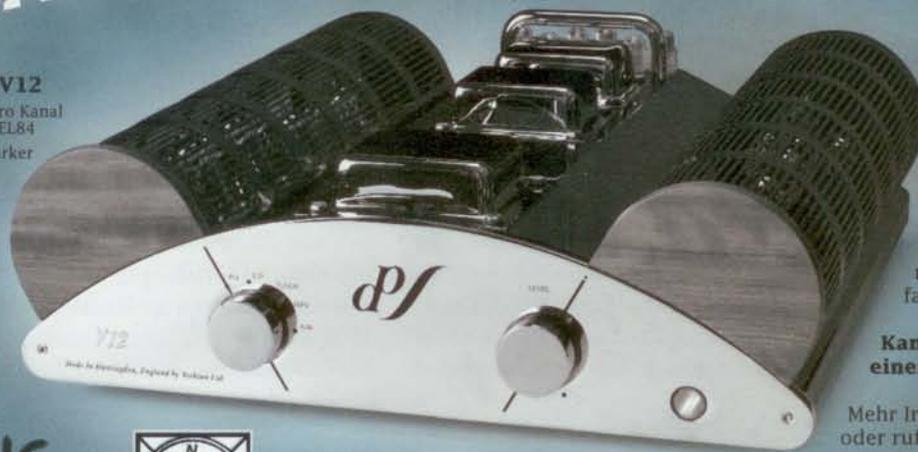
30657 Hannover-Isernhagen, Telefon 0511/3746422, www.audioclassica.de

**Vertrieb:** Sennheiser Vertrieb und Service GmbH & Co. KG, Raiffeisenstraße 23/25,

49124 Georgsmarienhütte, Telefon 05401/497200, www.sennheiser.de

## E.A.R. Tim de Paravicini

**NEU:**  
**E.A.R. V12**  
55 Watt pro Kanal  
mit 2 x 6 EL84  
Vollverstärker  
€ 7.898,-



**Der König ist tot!  
Es lebe der König!**

E.A.R. hat die nächste Stufe gezündet.

**Der legendäre V20 wird  
durch den neuen V12 ersetzt.**

Mehr Leistung, mehr Souveränität =  
noch mehr Klang. Nur der Gänsehaut-  
faktor bleibt in vollem Maß erhalten.

**Kann es jetzt überhaupt noch  
einen besseren Vollverstärker geben?**

Mehr Info erhalten Sie auf unserer Site  
oder rufen Sie einfach an.

**SYNTHESIS**  
AVT IN MUSIC



**Nottingham  
Analogue**

Heideweg 80 • 41844 Wegberg (Dalheim-Rödgen) • Tel: 02436/382850

www.envogue-24.de

## Julius plays Orpheus (in a new small opera house)

Dynamic headphones, please pay attention: Here is the best that could happen to you.

Do you remember the Orpheus project from Sennheiser from the early nineties? An electrostatic top headphone came paired with a fully developed valve amplifier that drew our attention, a spectacular combination of a hall of mirrors and a model Opera house. 300 of these extremely expensive, handmade Orpheus sets were distributed amongst headphone freaks, affluent high-end collectors and Sheiks, and were sold for around 15000 Euro (per set!) in today's money.

The electrostatic and tube set has long been put to bed; the glorious pair has since become a collector's item. The Hannoverian company now produces dynamic headphones with the HD 800 being notably the most well recognized also in this publication (image hifi Nr 89, issue 5/2009).

For those who are looking for a suitable amplifier that fits perfectly to the HD800, will be successful in Hannover again. Albeit, not in the Sennheiser empire but just round the corner at the high end manufacturer Eternal Arts. There, Dr. Burkhardt Schwaebe runs his small exquisite company that has committed itself to the heritage of the tube pioneer Julius Futtermann. Futtermann is known as the protagonist of the output transformer-less amplifiers (OTL). The circuit named after him is sonically very supreme and since its makeover is known to be reliable.

The youngest off-spring in the OTL series fits beautifully in the family tree: Following a high gain preamplifier, a mono, a stereo amplifier and a dipole loudspeaker comes a OTL Headphone amplifier (abbreviated as KHV from the German) that completes the Eternal Arts programme. The OTL KHV can be regarded as compact. Its housing originates from the design (entry area of a railway station) of the central hood of the EternalArts pre-amplifier i.e. is narrow and high and is encased in a curved perforated steel structure painted in gloss black. In-between the acrylic front plate, equipped with a large solid steel volume knob and two headphone sockets and the back plate with the MFE High end power cable, one can only find an appropriate high standards i.e. extremely sophisticated. An exact look reveals exactly why Eternal Arts prices it accordingly: for the know-how, for the manually selected components, for the finest tubes, for an extremely clean power supply, for an extremely heavy duty gold plated circuit board and for several details that can only be offered from experts who learnt their trade in the golden age of Hifi. I, for one, have not come across a better equipped serial manufactured headphone amplifier. In fact it is obvious that it makes sense to manufacture a 'fast' OTL circuit for headphones. Especially the high impedance models now popular at Beyerdynamic and Sennheiser should excel with a transformer-less drive. Just in time was the delivery of the Sennheiser HD800 that allowed the Eternal Arts Amplifier and its designer to be challenged. Burkhardt Schwaebe designed the KHV in conjunction with the Sennheiser's top model characteristics.

The result is so impressive that a new business model evolved: Sennheiser proposed, after completing extensive tests to take over the distribution of the noble Headphone amplifier. Certainly a knighthood for Eternal Arts and only really comprehensible when one connects it up to an adequate source and listens - one dives into the music - completely. - with delight - with an occasional smile on one's face. The Beyerdynamic A-1 and the Lehmann Audio Black Cube Linear both excellent solid state designs cannot reach the indescribable, fine textures, easy and colourful sound of the Eternal Arts OTL KHV. Brocksieper's EarMax SE also a valve design comes close with regard to colour but cannot match the dynamics, finesse, Impulse strengths and the 3 dimensionality but no disgrace as the Eternal Arts is a superlative.

With regard to the 3 dimensionality: Listening through headphones is a very intimate and admittedly artificial experience. And naturally the OTL can (wants to?) neither produce a room inducing headspace, front positioning nor deathening volumes.

Anyway dynamic headphones can in combination with this jewel produce sounds in the upmost category and can de-classify a pair of arrogant electrostatic cans.

Nice, when a Sennheiser HD 800 is available as a partner - although it totally impressed me with the Beyerdynamic T-1. And after switching the flipswitch on the circuit board, it manages to control low impedance headphones such as the AKG 701 or the Grado PS-1 very well.

With the help of the homogeneous transparent OTL, I can survive the occasional over reactions and detect a saliva moist, saxophone on the soft groovy album Sound Classic by OK Star Orchestra (Rootsy REKV 1017, via Applied Acoustics) that just excels in superb guitar patterns. A mid twenties, blues-soaked singer made his debut album with the same label: I Guess My troubles Just Began by Svante Sjoebloom & The Sailors (Rootsy 013, Applied Acoustics). This hovers between a good moody Tom Waits, rough Roots blues with Honkytonk piano and guitar, a Chris Whitley – and this in a crystal clear sound quality. And had a flea coughed, I would probably have heard it.

We must note: Orpheus, the famous singer from the Greek mythology has a new posh address – post code: EA OTL KHV.

**Price 2750 Euro**

[www.sennheiser.de](http://www.sennheiser.de)

[www.audioclassica.de](http://www.audioclassica.de)